



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan, Kerstin Celina, Andreas Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Geldnot der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung berichtet dem Landtag schriftlich über die aktuelle Situation der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Dabei ist insbesondere einzugehen auf folgende Fragen:

- Die Entwicklung der Zuschüsse durch die katholische Kirche bzw. die Freisinger Bischofskonferenz und Prognosen dazu, auch über die kommenden fünf Jahre hinaus,
- damit zusammenhängend die Entwicklung staatlicher Zuschüsse und Prognosen über deren künftige Notwendigkeit, auch über die kommenden fünf Jahre hinaus,
- vor diesem Hintergrund die Perspektiven auf das Angebot an Forschung und Lehre,
- Überlegungen über die weitere bzw. künftige Trägerschaft der Universität Eichstätt-Ingolstadt, auch über die kommenden fünf Jahre hinaus.
- Was bedeutet dies für das Bayerische Konkordat, insbesondere im Hinblick auf Art. 5?

Begründung:

Kurz vor Weihnachten waren Presseberichte über die aktuelle finanzielle Situation und den Zuschussbedarf der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt bekannt geworden. Während die Freisinger Bischofskonferenz ein Problem mit den Kosten hat, wird inzwischen auch öffentlich über einen Trägerwechsel nachgedacht. Über die Überlegungen, die dem zugrunde liegen, sollte auch der Landtag alsbald informiert werden.